



KLIMAWIN-BERICHT

2023

E.SYSTEME21 GMBH

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns	1
2.	Die KLIMAWIN	2
3.	Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	3
4.	Unsere Schwerpunktthemen	4
	Leitsatz 01 – Klimaschutz	5
	Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	8
5.	Weitere Aktivitäten	11
	Klima und Umwelt.....	11
	Soziale Verantwortung	14
	Ökonomischer Erfolg und Governance	17
6.	Unser KLIMAWIN-Projekt.....	20
7.	Kontaktinformationen	22
	Ansprechperson.....	22
	Impressum.....	22

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Seit Anfang 2013 spezialisiert sich die e.systeme21 GmbH im Ulmer Donautal auf die nachhaltige Energieversorgung von privaten und gewerblichen Immobilien. Auf Basis der gesamtheitlichen Betrachtung des Energiebedarfs der Immobilien werden ganzheitliche Energieversorgungskonzepte erarbeitet. Ein Fokus dabei ist die Auslegung und Installation von Photovoltaikanlagen und Batteriespeichern zur Eigenstromversorgung. Auch die Betrachtung der Wärmeerzeugung und die zunehmende Bedeutung der Elektromobilität spielen eine entscheidende Rolle, um den Energiebedarf und die Energieversorgung in Immobilien nachhaltig zu gestalten.

Die umfassende Beratung und die Rund-um-Betreuung sind in der Unternehmensphilosophie verankert. Mit einer ausführlichen Wirtschaftlichkeitsberechnung, der Betrachtung des gesamten Gebäudeenergiebedarfs und der Einbeziehung von Sanitär- und Heizungsgewerken werden ganzheitliche und nachhaltige Energiekonzepte entwickelt. Nach Projektabschluss wird der Kunde auch weiterhin umfassend betreut. Sowohl bei steuerlichen oder Finanzierungsthemen unterstützen die Mitarbeiter gerne.

Zurzeit beschäftigt das Unternehmen 22 Mitarbeiter. Im Laufe des Jahres 2023 wurde unsere Gewerbeimmobilie umfassend modernisiert und energetisch saniert - das klare Ziel dabei: absolute Klimaneutralität.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die KLIMAWIN

BEKENNTNIS ZU KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT UND DER REGION

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 08.12.2021

ÜBERSICHT: KLIMASCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT IM UNTERNEHMEN

	ADRESSIERTER LEITSATZ	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1 – Klimaschutz	☒	☒	☒
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	☒	☐	☐
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	☒	☐	☐
Leitsatz 4 – Biodiversität	☒	☐	☐
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	☒	☐	☐
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	☒	☐	☐
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	☒	☐	☐
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	☒	☐	☐
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	☒	☐	☐
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	☒	☒	☒
Leitsatz 11 – Transparenz	☒	☐	☐
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	☒	☐	☐

KLIMASCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT VOR ORT

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: H2-Süd e.V. und H2-Wandel e.V., Ulm

Schwerpunktbereich:

☒ Ökologische Nachhaltigkeit ☐ Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

☒ Finanziell ☐ Materiell ☒ Personell

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 1 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 10: Regionaler Mehrwert „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Klimaschutz: Wir, die e.systeme21 mit Sitz im Donautal in Ulm haben unsere Gewerbeimmobilie 18 Monate lang energetisch saniert – das klare Ziel dabei: absolute Klimaneutralität. Hierzu wurde ein umfassendes Power-to-Gas-Konzept mit Photovoltaik-Anlagen auf dem Firmendach und an der Fassade, Batteriespeicher, Elektrotankstellen, Wärmepumpe und Lüftungsanlage sowie intelligentem Energie-Management-System realisiert. Herzstück ist eine Elektrolyseanlage der Firma ostermeier H2ydrogen Solutions GmbH, mit der im Sommer aus überschüssigem Strom der Photovoltaikanlage Wasserstoff erzeugt und vor Ort gespeichert wird, um ihn im Winter mittels einer Brennstoffzelle zur Erzeugung von Strom und Wärme zu nutzen. Die Lagerhalle wird mit einem neuartigen Wasserstoff-Dunkelstrahler beheizt.

Die Energieversorgung mit Strom und Wärme erfolgt ausschließlich durch dezentral erzeugte erneuerbare Energie aus eigenen Photovoltaik-Dachanlagen des Unternehmens. Die Erreichung von Klimaneutralität und Energieautarkie erfolgt nicht nur bilanziell, sondern wird zu jeder Zeit des Jahres sichergestellt. Wasserstoff dient hier als langfristiger Energiespeicher, im Gegensatz zu handelsüblichen Batterien, die nur für die kurzfristige Speicherung geeignet sind. Eine mögliche Anwendung ist die Speicherung von Solarstrom, der während der langen Sonnenscheindauer im Frühjahr und Sommer erzeugt wird, für den Winter, wenn die Sonneneinstrahlung geringer ist und weniger Strom erzeugt wird. Der Wasserstoff kann dann wieder in elektrische Energie umgewandelt und genutzt werden. Mit unserem Projekt möchten wir eine Vorreiterrolle einnehmen und anderen Unternehmen als Vorbild dienen.

Der Leitsatz **Regionaler Mehrwert** liegt uns am Herzen, da wir unsere Geschäftsaktivitäten regional anbieten. Dies hat aus unserer Sicht verschiedene Vorteile: Zum einen schaffen wir hier in der Region Arbeitsstellen und ökonomischen Mehrwert, zum anderen werden durch unsere Lösungsansätze die regenerativen Energien zur Energieversorgung genutzt. Weniger Atom, Gas, Kohle und Öl, und dafür mehr Sonnenenergie vom eigenen Dach. So tragen wir dazu bei, dass der Energiebedarf in unserer Region verstärkt aus nachhaltigen Energiequellen wie der Sonne gedeckt wird.

Insbesondere sind wir mit unserem Pilotprojekt „Die zu 100% energieautarke und CO2-freie Gewerbeimmobilie mit Photovoltaik und Wasserstoff“ von der Initiative „Donautal Connect – klimaneutraler Gewerbepark“ ausgewählt worden, um anhand dieses „Living Lab“ zu untersuchen, unter welchen Bedingungen und mit welchen energietechnischen Lösungen das Gewerbegebiet Ulm-Donautal mit ca. 140 Unternehmen und ca. 23.000 Arbeitnehmern zukünftig klimaneutral, d.h.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

komplett CO₂-frei werden kann. Diese Untersuchung wird von der Hochschule Aalen und der Universität Ulm im Rahmen der Initiative begleitet.

Leitsatz 01 – Klimaschutz

ZIELSETZUNG

Unser Vorsatz war es, bis 2024 durch unsere Umbaumaßnahmen die Energieeffizienz unserer Büro- und Lagerimmobilie zu erhöhen und die benötigte Energie vollständig aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. Das klare Ziel: Zu 100% Energieautarkie und CO₂-Neutralität!

Die Dach- und Fassadenphotovoltaik deckt dabei den aktuellen Energiebedarf ab. Der Überschussstrom wird im Sommer zusätzlich dafür verwendet, um über eine Elektrolyseanlage Wasserstoff zu produzieren und im Winter über eine KWK-Anlage (Brennstoffzelle) mittels Wasserstoff die benötigte Wärme herzustellen. So sollte das Ziel der absoluten Energieautarkie erreicht werden. Die Wasserstofftechnik sehen wir als wichtige Ergänzung zum Netzausbau, da im Winter die Übertragungsleistung selbst mit Süd-Link nicht ausreicht, um den gesamten Strom aus dem Norden in den Süden zu transportieren. Diese Lücken können mit saisonalen Speichern überbrückt werden, um den Anteil an erneuerbaren Energien zu steigern. Die Implementierung von intelligenten Gebäudesteuerungssystemen steht im Fokus, um den Energiebedarf für Heizung, Kühlung und Beleuchtung weiter zu optimieren.

ERGRIFFENE MAßNAHMEN

Zu unserer neuen Energielösung gehört eine 80 Kilowatt-Photovoltaikanlage auf dem Dach sowie an der Fassade und ein Batteriespeicher mit 80 Kilowattstunden. Die Batterie dient dabei als Kurzzeitspeicher, aus welcher der Bedarf im Sommer gedeckt werden kann – und sie verstetigt die Leistung für den Elektrolyseur. Denn die Stromerzeugung versorgt eine Elektrolyseanlage mit zunächst zehn Kilowatt Leistung, die Wasserstoff produziert, anschließend komprimiert und damit Wasserstofftanks befüllt.

Der Wasserstoff kann dann über den Winter oder in Zeiten niedriger Sonneneinstrahlung mit einer Brennstoffzelle in Strom zurückverwandelt werden. Die Abwärme der Brennstoffzelle und der Elektrolyse unterstützen die Heizung und die Warmwasserbereitung.

Die Heizung erfolgt ansonsten mittels Wärmepumpe und einem neuartigen Wasserstoff-Dunkelstrahler im Lager. Diese geben einen Großteil der Heizenergie in Form von Strahlungswärme ab, ähnlich wie Infrarotstrahler. Zur Energieautarkie gehört auch bereits die Mobilität. Unsere Mitarbeiter können ihre Elektrofahrzeuge an zwei Ladestationen direkt mit dem selbst erzeugten erneuerbaren Strom aufladen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Umbaumaßnahmen, sowie die energetische Sanierung sind nun komplett abgeschlossen. Die Photovoltaikanlagen sind in Betrieb und versorgen die Immobilie mit grünem Strom. Derzeit produziert unsere Elektrolyseanlage laufend Wasserstoff. Den Simulationen zufolge sollen die Wasserstoffspeicher im September vollständig gefüllt sein.

Die größte Herausforderung bei der energetischen Sanierung des Bestandsgebäudes bestand darin, die veraltete Technik durch neue, innovative Systeme zu ersetzen. Insbesondere für die bisherige fossile Wärmeversorgung gab es keine universelle Lösung, weshalb e.systeme21 ein maßgeschneidertes Energiekonzept entwickelte, das in Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule Ulm entstand.

Des Weiteren erfordern Wasserstoff-Projekte im Gebäude- oder Wärmesektor eine Lösung zur lokalen Wasserstoffspeicherung. Die Volatilität, insbesondere der Überschuss im Sommer und die begrenzte Verfügbarkeit im Winter, stellen hierbei eine Herausforderung dar, die es zu bewältigen gilt.

INDIKATOREN

Indikator 1: Umrüstung auf LED-Leuchtmittel / Senkung des Stromverbrauchs

- **Kennzahl/Ergebnis:**
50% Energieeinsparung durch Ersatz von Leuchtstoffröhren
(zusätzlich bessere Ökobilanz, da kein Quecksilber)
- **Zielsetzung:**
Bis zu 66% Ersparnisse durch effizientere Technik und intelligente Gebäudeautomation bis 2030

Indikator 2: PV-Anlagen auf Dach und Fassade in Verbindung mit Wasserstoff / Abdeckung des gesamten Energiebedarfs

Der Strombedarf des Unternehmens inklusive Klimatisierung und Heizung beträgt 17.750 Kilowattstunden. Von den etwa 80.000 Kilowattstunden Photovoltaikstrom gehen aktuell 34.000 Kilowattstunden in die Elektrolyse und Kompression. Da ein Teil des Wasserstoffs für die Dunkelstrahler verbraucht wird, erzeugt die Brennstoffzelle voraussichtlich etwa 6750 Kilowattstunden Strom im Jahr. Damit verbleibt ein Überschuss von 32.500 Kilowattstunden für die Elektromobilität und künftigen Mehrbedarf.

TREIBHAUSGASBILANZ

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Tabelle 1: Datenerfassung THG-Emissionen

SCOPE 1	BESCHREIBUNG	EINHEIT	FAKTOR	2022	2023	SUMME
				t CO ₂ e	t CO ₂ e	t CO ₂ e
FUHRPARK	Benzin	l	3030 g CO ₂ e/l	13	17	30
	Diesel	l	3410 g CO ₂ e/l	19	30	49
GAS	Netzbezug	kWh	209 g CO ₂ e/kWh	2	0	2
SCOPE 2						
ELEKTRIZITÄT	Netzbezug	kWh	380 g CO ₂ e/kWh	7	6	13
SUMME		t CO ₂ e		41	53	94

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Die Energieversorgung unseres Gewerbebetriebes beruhte ursprünglich vollständig auf fossilen Brennstoffen. Ziel der energetischen Sanierung war es, vollständig auf diese fossilen Brennstoffe zu verzichten und die Energieversorgung hinsichtlich Wärme, Strom, Klima und Mobilität auf erneuerbare Energien umzustellen.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt. Durch die Installation einer Wasserstoffanlage, mit der überschüssiger Solarstrom im Sommer in Wasserstoff gespeichert wird, konnte die CO₂-Emission 2023 teilweise und ab 2024 vollständig auf 0 t CO₂e gesenkt werden. Damit wurde die CO₂-Emission von 41 t im Jahr 2022 und von 53 t im Jahr 2023 auf 0 t CO₂e reduziert. Insgesamt wurden somit nahezu 100 t CO₂-Emissionen aus den Jahren 2022 / 2023 ab 2024 vermieden.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Die Maßnahmen, um den Gewerbebetrieb vollständig klimaneutral und energieautark zu machen, betreffen im Wesentlichen die energetische Sanierung der Gebäudehülle durch eine neue Fassade mit 16 cm Dämmung, wodurch der KfW 70-Energiestandard erreicht wurde. Weiterhin wurde die Gasheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt und eine Lüftungsanlage installiert. Ergänzt wurde dies um eine Wasserstoffanlage, bestehend aus Elektrolyseanlage, Kompressor, Flaschenspeicher und Brennstoffzelle, womit die Energieversorgung auch im Winter, durch die von der PV-Anlage selbst erzeugte Energie sichergestellt ist. Die Maßnahmen wurden Ende 2023 abgeschlossen und seit 2024 wird der Betrieb der kompletten Energieversorgungsanlage mit einem EMS (Energie-Management-System) optimiert. Es ist beabsichtigt, in den Folgejahren diese Steuerung um Prognosedaten, z.B. aus der Wettervorhersage zu ergänzen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Die Wirtschaftlichkeit der gesamten Energieversorgungsanlage hängt im Wesentlichen von der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der einzelnen Komponenten ab, die sich in den Abschreibungen widerspiegelt. Weiterhin kann die Wirtschaftlichkeit durch eine optimale Steuerung verbessert werden. Die eigenen Mitarbeiter haben es sich zur Aufgabe gesetzt, die notwendigen Programmierarbeiten selbst durchzuführen, weil hierfür keine Standardprodukte auf dem Markt erhältlich sind.

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

Ausbau unseres Netzwerks: Wir wollen die Betriebe in unserer Region noch weiter stärken und unterstützen, indem wir unser Netzwerk vor Ort weiter ausbauen. Unsere Partnerbetriebe sollten mit unserer Unterstützung Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien umsetzen können, ohne selbst zuerst Wissen und Erfahrung aufbauen zu müssen. Für unsere Kunden bedeutet dies, alle Komponenten für eine komplette Energieautarkie aus einer Hand zu bekommen. Auch sie profitieren also von unserem starken Netzwerk.

Nachhaltigerer Energieverbrauch: Mit jeder weiteren Photovoltaikanlage zur Eigenstromversorgung muss weniger Strom von Atom-, Kohle- und Gaskraftwerken erzeugt werden. Mit jedem weiteren Batteriespeicher wird das Stromnetz ein Stück entlastet. Jeder Anlagenbetreiber kann mit seiner Eigenverbrauchsanlage seine Stromkosten über viele Jahre senken und den tendenziell wachsenden Energiebedarf günstig decken. Durch unsere Arbeit setzen wir genau an allen diesen Punkten an und liefern so unseren ökologischen wie auch ökonomischen Beitrag in unserer Region.

Verstärkter Wissenstransfer: Über die Handwerkskammer Ulm sowie das WBZU bringen wir in Form von Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen die erneuerbaren Energien in die Handwerksbetriebe. Zum einen gewinnt unser Netzwerkgedanke von dieser Wissensvermittlung, da wertvolle Kontakte zu erfolgreichen Partnerschaften werden können und zum anderen die Umwelt. Durch die verstärkte Verbreitung von Wissen über die erneuerbaren Energien werden diese verstärkt in Angeboten und Energielösungen berücksichtigt und so der Anteil von erneuerbaren Energien im Gesamtenergieverbrauch erhöht.

Generell haben wir das Ziel, mit den Schulen in der Region eine enge Partnerschaft zu führen, da wir vor allem in der jungen Generation gute Chancen sehen, neue Teammitglieder heranzuziehen, die gemeinsam mit uns eine nachhaltigere Zukunft aktiv mitgestalten möchten. Außerdem kämpfen wir für das Ziel, das Handwerk als solches für junge Menschen wieder attraktiv werden zu lassen und die Möglichkeiten darin aufzuzeigen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MAßNAHMEN

Wir setzen uns dafür ein, dass die Handwerksunternehmen in der Region sich untereinander vernetzen und sich gegenseitig bei Aufträgen unterstützen. Zum Beispiel greifen wir ausschließlich auf regionale Subunternehmen zurück, falls Arbeiten ausgelagert werden müssen. Dadurch entstehen starke Partnerschaften und wir empfehlen unsere Partner auch jederzeit gerne weiter.

Unsere Auftragslage hat sich seit 2022 auf hohem Niveau stabilisiert. Durch die gestiegenen Zinsen stagniert der Neubau, viele warten Veränderungen in der Politik ab und investieren erstmal nicht in eine Photovoltaikanlage. Diese Herausforderungen galt es zu meistern. Dieses Jahr haben wir unseren Vertrieb verstärkt und geschult sowie Drohnen angeschafft, so dass unsere Angebote noch professioneller und genauer erstellt werden können. Mit intensivierter Öffentlichkeitsarbeit bleiben wir beim Kunden immer präsent und überzeugen ihn von unserem nachhaltigen Gedankengut.

Zum Thema Wissenstransfer: Am 11.07.2024 fand in Ulm das Berufsorientierungsevent #schoolmeetsdonautal statt. Auch die e.systeme21 GmbH öffnete ihre Türen für knapp 80 Schülerinnen und Schüler, um ihnen unser Handwerksunternehmen, das mittels Wasserstofftechnologie absolut klimaneutral wirtschaftet, vorzustellen. Mithilfe unserer Kollegen haben die Jugendlichen unter anderem technische Versuche durchgeführt, um die Auswirkungen von Beschattungen und Verschmutzungen auf die Produktivität von Photovoltaikmodulen zu erkennen und zu verstehen.

Das grundlegende Konzept von #schoolmeetsdonautal ist es, Ulmer Schülerinnen und Schülern, die in den kommenden zwei Jahren ihren Schulabschluss erwerben und an einer dualen Berufsausbildung interessiert sind, einen spannenden und realistischen Einblick in die Arbeitswelt zu geben und damit Interesse zu wecken. Durch die Veranstaltung möchten wir den jungen Erwachsenen die Wichtigkeit von Erneuerbaren Energien und die Perspektive auf eine zukunftsorientierte Ausbildung bei uns aufzeigen.

Wir bieten außerdem seit Neustem Schulungen für Meisterschüler und angehende Bachelor Professional über erneuerbare Energien, speziell zum Thema Wasserstoff nun auch inhouse, direkt vor Ort an. So können die Schüler bei uns am lebenden Objekt erleben, wie Energieautarkie in der Praxis funktioniert. Dies ist eine Fortbildungsmaßnahme der Handwerkskammer Ulm und des WBZU.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Mit der Firma A-Schrof Gebäudetechnik GmbH, einem Meisterbetrieb für erneuerbare Energien, der sich auf die Beratung, Planung sowie Ausführung von Heiz- und Klimasystemen spezialisiert hat, führen wir seit 2023 eine enge Kooperation. Die Idee ist hierbei, dass wir einen Spezialisten für Wärmepumpen als regionalen Partner haben. Wenn der Kunde eine Photovoltaik-Anlage in Kombination einer Wärmepumpe wünscht, bekommt er diese dank unserer Partnerschaft aus einer Hand. So sind beide Systeme und ihre Komponenten optimal aufeinander abgestimmt.
- Dank der Kooperationen mit unterschiedlichen Schulen erreichten uns zahlreiche Bewerbungen für den angebotenen Ausbildungsberuf „Elektroniker/in (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik“. Wir konnten die Ausbildungsstelle auch dieses Jahr erfolgreich besetzen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Realisierte Projekte / Photovoltaikanlagen

- Installierte PV-Anlagen in den letzten 12 Monaten: 156 Privatanlagen und 11 Gewerbeanlagen insgesamt ca. 11 MW
- Zielsetzung 2024: 160 Privatanlagen und 10 Gewerbeanlagen, insgesamt ca. 12 MW

Indikator 2: Stakeholder Dialog / Informieren von städtischen Gremien

- Seit Anfang 2023 wurden von uns ca. 12 Vorträge über Erneuerbare Energien gehalten (u.a. bei Donautal Connect, IHK Ulm, unw, THU u.v.m.)
- Zielsetzung 2024: Ca. 10 weitere Vorträge z.B. bei der Handwerkskammer Ulm, Energie- und Baumesse Neu-Ulm, sowie bei Versammlungen der Energiegenossenschaften.

AUSBlick

An diesem Schwerpunkt möchten wir auf jeden Fall festhalten, da wir unserer Heimat sehr verbunden sind, unsere Region schätzen und für diese einen sowohl ökonomischen als auch ökologischen Mehrwert bieten möchten. Außerdem sehen wir uns als innovativen Handwerksbetrieb in der Vorreiterrolle und gehen für andere Unternehmen in der Region im Bereich der Erneuerbaren Energien mit gutem Beispiel voran. Durch vermehrte Informationsveranstaltungen in unserem Gewerbebetrieb, der als Pilotprojekt für die dezentrale Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien im Gebäudesektor betrachtet wird, möchten wir unseren Bekanntheitsgrad erhöhen und möglichst viele Stakeholder von der Sinnhaftigkeit einer vollständig klimaneutralen Energieversorgung überzeugen. Wir haben dazu unseren Vortragsraum für bis zu 30 Teilnehmer mit einer Technik ausgestattet, die es erlaubt, über hybride Veranstaltungen noch wesentlich mehr Teilnehmer anzusprechen. Diesen Raum stellen wir auch externen Veranstaltern und Weiterbildungseinrichtungen (WBZU, HWK Ulm) zur Verfügung.

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

LEITSATZ 02 – KLIMAANPASSUNG

Ziele:

- Wir implementieren grüne Infrastruktur zur Reduzierung von Hitzeinseln in Form von Begrünung und Entsiegelung von Flächen.
- Wir setzen uns das Ziel, bis 2025 wirksame Maßnahmen zum Hitzeschutz unserer Mitarbeiter umzusetzen. Dies beinhaltet beispielsweise die Schaffung von gekühlten Arbeitsbereichen, die Bereitstellung von kühlenden Getränken und Speisen und die Einführung flexibler Arbeitszeiten und -orte während hitzebedingter Extremtemperaturen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben das gesamte Grundstück unserer Gewerbeimmobilie entsiegelt, indem der Asphalt durch Pflastersteine ersetzt wurde. So kann Regenwasser versickern, was auch dem Hochwasserschutz zugutekommt. Ebenso begrünen wir unsere Fassade zum Erhalt der Artenvielfalt, zur Speicherung von CO₂ und zur natürlichen Kühlung. Mit diesen Maßnahmen möchten wir einen Beitrag dazu leisten, den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken und anderen Unternehmen als gutes Beispiel vorangehen.
- Die innovative Dämmung des Gebäudes reduziert nicht nur den Energieverbrauch und damit den CO₂-Ausstoß, sondern schafft auch ein angenehmes Raumklima für unsere Mitarbeiter.
- 2023 haben wir unsere Büroräume außerdem mit Klimadecken der Firma Singular ausgestattet. Diese kühlen im Sommer ohne Zugluft und sorgen für ein behagliches Raumklima.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die neue vorgesetzte Fassade hat eine Dicke von 16 cm, so dass wir u.a. durch diese Maßnahmen den KfW 70 Standard erreicht haben – was für ein gewerblich genutztes Bestandsgebäude schon gut ist. Die optisch schönen Alu-Platten werden allerdings nicht in Scope 3 berücksichtigt. Als Alternative wäre eine Verkleidung aus verzinktem Blech in Frage gekommen, die zwar einen geringeren CO₂ Footprint hätte, aber nicht so haltbar ist. Somit haben wir diese Variante nach sorgfältiger Abwägung nicht gewählt.

Ausblick:

- Bis 2025 möchten wir weitere Maßnahmen entwickeln, die Resilienz unserer Mitarbeiter gegenüber extremer Hitze im Sommer zu stärken. Dazu gehört unter anderem die Bereitstellung von kühlenden Getränken und Speisen, aber auch Hitzeschutz auf der Baustelle sowie Remotearbeit für den Innendienst.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – RESSOURCEN UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Ziele:

- Unser Ziel ist es, das Bewusstsein der Mitarbeiter für nachhaltige Konsumgewohnheiten und -entscheidungen zu schärfen und Anreize dafür zu schaffen, den fossilen Rohstoffverbrauch durch Ausschöpfung von digitalen Möglichkeiten zu senken.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Mitarbeiter fahren viel zu den Kunden vor Ort. Dabei wird viel Kraftstoff verbraucht. In den nächsten Jahren werden wir unsere Fahrzeugflotte neu zusammenstellen und dabei vor allem auf Elektromobilität setzen.
- Um den Papierverbrauch deutlich zu senken, digitalisieren wir mehr und mehr Prozesse im Unternehmen. Aktuell möchten wir ein digitales Bewerbermanagement-Tool einrichten lassen, welches vor allem das Papierdruckvolumen reduzieren und digitale Prozesse schmälern soll.
- Verpackungsmaterial wird von uns vollständig getrennt und von einem Mitarbeiter regelmäßig fachgerecht entsorgt.
- Bürogegenstände in gutem Zustand, die von uns nicht mehr gebraucht werden (Kaffeemaschine, Büromöbel etc.) werden gerne an Bedürftige verschenkt, um so den Dingen noch ein „zweites Leben“ zu geben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es wurde eine neue Rechnungs- sowie eine Lagerverwaltungssoftware, welche in der Cloud verfügbar sind, eingeführt.
- Unsere Serverhardware wurde komplett abgeschafft und in die Cloud verlagert. Somit wurde unser Stromverbrauch drastisch gesenkt.
- Außerdem verzichten wir bewusst auf gedruckte Werbebroschüren, Plakate, Flyer und sonstige Druckprodukte. Sämtliche Anleitungen sowie Informationen über unser Unternehmen finden die Kunden auf unserer Webseite. Werbemaßnahmen finden online statt.
- Unsere Fahrzeugflotte wurde dieses Jahr um drei weitere Elektro-Fahrzeuge erweitert. Neue Mitarbeiter bekommen von uns das Angebot, ein E-Auto zu fahren und direkt an unserer Elektroladestation aufladen zu können. Dies wird gerne genutzt.

Ausblick:

- In unserem neu eingerichteten Konferenzraum soll in Zukunft die Möglichkeit entstehen, Hybridveranstaltungen anzubieten, so dass Teilnehmer nicht mehr vor Ort fahren müssen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 04 – BIODIVERSITÄT

Ziele:

- Wir beabsichtigen, auf ca. 15 Quadratmetern an der Fassade unserer Büroimmobilie eine Begrünung zu implementieren, um nicht nur die lokale Biodiversität zu fördern, sondern auch zur Verbesserung des Mikroklimas und zur Reduzierung von Hitzeinseln beizutragen.
- Unsere Zielsetzung ist es, unsere negativen Umweltauswirkungen auf die Biodiversität zu senken, indem wir durch spezifische Maßnahmen die Reduzierung unseres Wasserverbrauchs bewirken.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Herbst 2024 wird mit einem lokalen Gartengestalter, der sich den Green-CI-Konzepten von Unternehmen verschrieben hat, die Fassadenbegrünung des Gebäudes umgesetzt.
- Es wurden neue Wasserhähne und Toilettenspülungen eingebaut, welche durch Durchflussbegrenzer wassersparend sind.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unsere Zuananlage wurde 2023 umfassend begrünt. Dies dient zum Erhalt der Artenvielfalt, zur natürlichen Kühlung und Speicherung von CO₂.

Ausblick:

- Zukünftig ist die Überlegung, Abwasser aus der Elektrolyseanlage aufzufangen, zu sammeln und z.B. für die Toilettenspülung oder zur Außenbewässerung zu verwenden.

LEITSATZ 05 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele:

- Wir wollen nach Möglichkeit den Anteil an europäischen Komponenten erhöhen, um zum einen den Transportaufwand zu reduzieren.
- Unser vorrangiges Ziel ist es, bei unseren Komponenten die bestmögliche Qualität zu verwenden, um die Haltbarkeit und Lebensdauer der Anlagen zu erhöhen und so langfristig Müll zu vermeiden.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bei der Umsetzung von Wasserstoffprojekten setzen wir auf Elektrolyseanlagen der Firma ostermeier H₂hydrogen Solutions GmbH aus der Nähe von München. Somit werden hier deutsche Produkte verbaut, um den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken.
- An unsere Kunden verkaufen wir ausschließlich Komponenten mit einer deutschen Garantie. In einem eventuellen Rechtsfall greift die deutsche Rechtssprechung und es steht ein deutschsprachiger Support zur Verfügung.
- Außerdem importieren wir selbst keine Waren, sondern kaufen ausschließlich bei deutschen Großhändlern ein, um dem Kunden so einen hohen Qualitätsstandard liefern zu können.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch fortwährende Gespräche mit Lieferanten haben wir unser Produktportfolio angepasst, damit unser Qualitätsversprechen gegenüber Kunden gehalten werden kann und um speziellen Kundenwünschen gerecht zu werden.

Ausblick:

- Wir planen die Zusammenarbeit mit einem regionalen Sanitär- und Heizungsbetrieb, um den Kunden eine energieautarke Komplettlösung inklusive der Installation von Wärmepumpen anzubieten.

Soziale Verantwortung

LEITSATZ 06 – MENSCHENRECHTE UND LIEFERKETTE

Ziele:

- Bei der Neueinstellung von Mitarbeitern fördern wir die Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung.
- Impulse und Beschwerden seitens unserer Kundschaft sind uns wichtig und sie werden systematisch bearbeitet.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir beschäftigen gerne Mitarbeiter aus mehreren Generationen. Der Vorteil: So können wir kompetente Fachkräfte halten und ihre Erfahrungen mit dem Wissen jüngerer Generationen kombinieren.
- Wir öffnen uns für ungewohnte Zielgruppen und erweitern unseren Horizont. Indem wir offen dafür sind, internationale Kräfte einzustellen, können wir dem Fachkräftemangel besser entgegenwirken.
- Wir gehen Herausforderungen, wie Reklamationen und Verbesserungswünsche unserer Kunden systematisch an, indem wir diese höher priorisieren und die Nacharbeiten in direkter Absprache mit den Kunden innerhalb eines kurzfristigen Zeitraumes erledigen. Unsere umfangreiche Dokumentation sowie die gleichbleibenden Ansprechpartner helfen uns dabei, Probleme rasch zu erkennen und zu beheben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 2024 haben wir die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und kommunizieren dies auch öffentlich. Diese Charta bringt die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversity in der Arbeitswelt voran.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Wir möchten in Zukunft unterschiedliche Schulungen für unsere Mitarbeiter anbieten: Zum einen werden wir unsere Elektriker umfassend weiterbilden, so dass die Fehlerquote beim Kunden deutlich reduziert werden kann. Desweiteren wird der Einkauf weiter sensibilisiert, auf eine ethisch korrekte Herkunft der Produkte zu achten.

LEITSATZ 07 – MITARBEITENDENRECHTE UND -WOHLBEFINDEN

Ziele:

- Unser Ziel ist es, das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter in jeder Abteilung durch verschiedene Maßnahmen zu fördern und damit die allgemeine Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern.
- Wir möchten für unsere Mitarbeiter außerdem aktiv Lösungen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben entwickeln.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir sind ein kleines Team, bei dem jeder Einzelne zählt. Um dies entsprechend zu würdigen, wird der Unternehmenserfolg in Form eines Jahresüberschusses zum Teil an die Mitarbeiter ausgeschüttet.
- Unsere Tätigkeit ist stark kundenfokussiert, sodass sich die Arbeitszeit nach dem Kunden richtet. Die Mitarbeiter sind in ihrer Arbeitszeit sehr flexibel und können ihre Zeit selbst einteilen. Die Unternehmensführung wird dafür eintreten, dass die hohe Flexibilität nicht zu einer Mehrbelastung der Mitarbeiter führt.
- Durch die neu eingeführte Zeiterfassung kann der Arbeitsaufwand der Mitarbeiter noch genauer erfasst werden, so dass es nicht zu einer Überlastung von Einzelnen kommt.
- Die verstärkte Digitalisierung im Unternehmen ermöglicht für nahezu alle Bereiche Home-Office. Zusammen mit den flexiblen Arbeitszeiten trägt dies zu einem intakten Work-Life-Balance bei.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Aufgrund der außerordentlich hohen Umsatzsteigerung 2024 wird eine Gewinnausschüttung am Jahresende sehr wahrscheinlich.
- Mehrarbeit wird regelmäßig dokumentiert und durch Freizeit oder einer Vergütung ausgeglichen.

Ausblick:

- Für Mitarbeiter, die in der kalten Jahreszeit draußen arbeiten müssen, werden wir im Herbst 2024 Heizjacken mit integrierten Heizelementen erwerben. Die mit REDLITHIUM™-USB-Akkutechnologie betriebene beheizte Arbeitskleidung von MILWAUKEE® verteilt die Wärme auf die wichtigsten Körperbereiche. Dabei ermöglichen mehrere Wärmestufen den Mitarbeitern, die richtige Wärmemenge für die entsprechenden Wetterbedingungen zu wählen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele:

- Wir möchten über viele unterschiedliche Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen ständig im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Region sein und auf deren Bedürfnisse reagieren.
- Unser Ziel ist es, die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter durch regelmäßige Meetings und in jährlich stattfindenden Gesprächen zu beobachten, um die Interessen in der Unternehmensentwicklung zu berücksichtigen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Eine wichtige Anspruchsgruppe sind unsere Mitarbeiter. Durch regelmäßig stattfindende Gespräche wird die Mitarbeiterzufriedenheit gescreent und bei eventueller Unzufriedenheit nach einer rasch umsetzbaren Lösung gesucht.
- Wir haben uns beim Bürgerdialog in Ehingen an der Donau am 20.6.2024 mit rund 100 Bürgerinnen und Bürger umfassend über das Thema Wasserstoff unterhalten. Die Veranstaltung unter dem Titel „Was(serstoff) passiert in meiner Region ?!“ in den Räumen des Business Parks Ehingen drehte sich um die Rolle, die Wasserstoff in der Energiewende und der lokalen Wertschöpfung spielen kann, und vor allem um ein ganz konkretes Projekt: Mit H2-EHI soll in Ehingen ein vollständiges H2-Ökosystem entstehen.
- Beim Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) in Ulm hielten wir ein Seminar für Senioren, welche das Bedürfnis hatten, sich zum Thema Erneuerbare Energien fortzubilden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben zum 01.09.2024 einen weiteren Geschäftsführer eingestellt. Er wird es sich zur Aufgabe machen, mit den Mitarbeitern im Dialog zu bleiben, die Zufriedenheit zu prüfen und sich generell den Themen aus dem Bereich Human Resources widmen.

Ausblick:

- Die nächste größere Messe ist die Energie- und Baumesse 2024 in Neu-Ulm im September. Hier werden wir die Gelegenheit nutzen und das Gespräch mit den Besuchern darüber suchen, welche Rolle die Erneuerbaren Energien aktuell in der Gesellschaft einnehmen sowie uns mit ihnen über neuartige Technologien wie Wasserstoff austauschen.
- Um sich bei den Mitarbeitern für die ganzjährige Leistung zu bedanken, ist für Dezember 2024 ein größeres Weihnachtsevent in Planung.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ökonomischer Erfolg und Governance

LEITSATZ 09 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele:

- Wir pflegen Kooperationen mit verschiedenen Schulen in der Region, um den Übergang zwischen Schule und Beruf aktiv zu gestalten.
- Wir schaffen neue Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region.
- Wir investieren in unser Unternehmen und in die Region.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unseren langfristigen Unternehmenserfolg sichern wir durch ständige Innovation, Erneuerung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Wir suchen ständig nach neuen Wegen, unsere Energiekonzepte noch besser zu machen.
- Unser kurzfristiger Unternehmenserfolg basiert auf zufriedenen Mitarbeitern und zufriedenen Kunden. Wir arbeiten ständig daran, unsere Service Qualität zu steigern und dem Kunden das bestmögliche Produkt zu bieten.
- Durch die Mitwirkung am Berufsinformationsevent #schoolmeetsdonautal, konnten wir auch 2024 junge Menschen für das Thema „Erneuerbare Energien“ begeistern. Bei diesem Event öffnete die e.systeme21 ihre Türen für knapp 80 Schülerinnen und Schüler, um ihnen unser Handwerksunternehmen, das mittels Wasserstofftechnologie absolut klimaneutral wirtschaftet, vorzustellen.
- Mit den Umbau unserer Büroimmobilie haben wir die räumliche Möglichkeit geschaffen, weitere Mitarbeiter einzustellen und somit als starker Arbeitgeber in der Region aufzutreten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben auch 2024 unser Team erweitert und freuen uns sehr über die neuen Kollegen.
- Durch die dauerhafte Kooperation mit der Technischen Hochschule Ulm betreuen wir im Unternehmen zahlreiche Werkstudenten sowie Bachelorarbeiten. Den Studenten bieten wir gerne einen festen Arbeitsplatz nach ihrem Studium an.
- Mit der verstärkten Öffentlichkeitsarbeit haben wir sowohl unser Unternehmen, als auch das Handwerk an sich auf dem Arbeitsmarkt insbesondere für junge und engagierte Mitarbeiter attraktiv gemacht und bekommen zunehmend interessante Bewerbungen.
- Mit unserer Registrierung bei der Arbeitgeber-Bewerberplattform kununu möchten wir transparenter für zukünftige Bewerberinnen und Bewerber sein.

Ausblick:

- 2024 bilden wir ab September in dem Ausbildungsgang „Elektroniker/in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik“ aus.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 11 – TRANSPARENZ

Ziele:

- Wir streben langfristige Partnerschaften mit unserer Kundschaft, Zulieferunternehmen, Mitarbeitenden und weiteren Anspruchsgruppen an.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Finanzentscheidungen spielen bei unserem Unternehmen keine entscheidende Rolle und werden in diesem Nachhaltigkeitsbericht nicht näher betrachtet.
- Wir führen vor allem regionale Partnerschaften, die auf gemeinsames Vertrauen und demselben Werte-Kodex basieren.
- Falls wir bei regionalen Partnern nicht fündig werden, holt sich unsere Einkaufsabteilung immer Vergleichsangebote ein und informiert sich damit aktiv über verschiedene Optionen auf dem Markt.
- Unsere Mitarbeiter sind angehalten, alle rechtlichen Vorgaben und Compliance Regeln einzuhalten. Dazu wird einmal im Jahr eine Information an alle Mitarbeiter verteilt. Aufträge für öffentliche Auftraggeber werden im Vier-Augen-Prinzip bearbeitet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Verstöße gegen Compliance-Regeln konnten wir bisher nicht feststellen.

Ausblick:

- Wir werden zukünftig auch in unserem Unternehmen mit ESG-Regeln beschäftigen und diese bei unseren Energie-Konzepten für die Kunden berücksichtigen.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUR TRANSFORMATION

Ziele:

- Wir informieren unsere Geschäftspartner, Kunden sowie Unternehmen in der Region über unsere Aktivitäten im Rahmen der KLIMAWIN und wollen so zum Nachahmen animieren.
- Mit der energetischen Sanierung unserer Gewerbeimmobilie erreichten wir die absolute Klimaneutralität. Damit möchten wir für das Ulmer Donautal eine Vorreiterrolle einnehmen und zeigen, dass ein Gewerbebetrieb durchaus in der Lage ist, komplett CO₂-neutral zu wirtschaften.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gemeinsam mit dem Sender Regio TV haben wir einen Beitrag über unsere zu 100% energieautarke und CO₂-freie Büroimmobilie gedreht, um Unternehmen in der Region über unser Wirken zu informieren und zum Nachahmen zu motivieren.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Mit einem großen Artikel über unser Projekt in der Online-Fachzeitschrift PV Magazin haben wir über die Region hinaus große Aufmerksamkeit erregt und mittels Zahlen, Daten und Fakten gezeigt, wie gut Energieautarkie in der Praxis funktioniert und dass es sich rentiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unser Leuchtturmprojekt "Das 100% energieautarke und CO2-freie Gewerbeimmobilie mit Photovoltaik und Wasserstoff" wurde auf der Best Practice Plattform von N! - Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg veröffentlicht.
- Desweiteren wurden wir für den Umweltpreis 2024 Baden-Württemberg in der Kategorie „Handwerk“ nominiert.
- Zudem wurden wir vom Solarenergieförderverein Bayern e.V. angefragt, uns für den „Architekturpreis 2024 mit dem Schwerpunkt Gebäudeintegrierte Solartechnik“ zu bewerben. Unsere Bewerbung liegt dem Förderverein bereits vor.

Ausblick:

- Im Gespräch mit den Interessenten an unserem Pilotprojekt aus Bildung, Verwaltung, Industrie sowie Privatbereich wollen wir weiterhin das Verständnis für Maßnahmen zur Klimaanpassung wecken und verstärken.
- Am 04. Dezember 2024 findet in Stuttgart die große Preisverleihung des Umweltpreises 2024 statt. Wir sind aktuell nominiert zuversichtlich, dass wir den Umweltpreis des Landes Baden-Württemberg in der Kategorie „Handwerk“ gewinnen.

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DAS PROJEKT

Die e.systeme21 GmbH ist Gründungsmitglied in zwei gemeinnützigen Vereinen, die schwerpunktmäßig im Raum Ulm Wasserstoffprojekte unterstützen und fördern. Der H2-Süd e.V. Die Wasserstoff Initiative Bayern und Baden-Württemberg setzt sich für die Verbreitung von Wissen und Erfahrung über Erneuerbare Energien und über die Energiespeicherung mittels Wasserstoff ein.

Der Verein kooperiert mit anderen Wasserstoffinitiativen in ganz Deutschland, insbesondere der HZwo e.V. in Sachsen.

Der H2-Wandel e.V. setzt sich für Projekte zur Klimaneutralisierung von Gewerbe und Industrie ein. Das Vorhaben verfolgt das Ziel, mit europäischen Fördergeldern grünen Wasserstoff als Energieträger zu verwenden und damit verbundene technologische, wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Aspekte zu beleuchten.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die e.systeme21 GmbH unterstützt beide Vereine mit finanziellen Mitteln von ca. 5.000 € pro Jahr und mit dem ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitarbeiter mit ca. 40 Tagen im Jahr. Dies beinhaltet vor allem Wasserstoffschulungen und Vorträge bei Veranstaltungen der Vereine.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Ziel beider Vereine ist es, Projekte mit Wasserstofferzeugung, -speicherung, -lagerung, -transport, Betankungsmöglichkeiten und Anwendungsmöglichkeiten zu realisieren – und die Integration dieser Anlagen in eine lokale Wasserstoffwirtschaft unter Nutzung von Synergien und die Förderung der Akzeptanz dieser neuartigen Technologie in der Bevölkerung. Mit unserem Beitrag, sowohl finanziell als auch personell, können die Vereine ihre Vorhaben gezielter umsetzen und mehr Aufmerksamkeit gewinnen.

Obwohl die Region Mittlere Alb-Donau-Ostwürttemberg ländlich geprägt ist, haben viele nationale und internationale Unternehmen dort ihren Sitz. Die Region hat nicht nur eine große Dichte an Brennstoffzellenaktivitäten, sondern beherbergt auch das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW). Der H2-Wandel e.V. soll KMUs und Kommunen ermöglichen, in die Wasserstoffwirtschaft einzusteigen, hochqualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen und zur Stärkung des ländlichen Raumes beizutragen.

Damit unterstützt unser KLIMAWIN-Projekt vor allem die Schwerpunktthemen „Klima und Energie“, „Lebensräume in Baden-Württemberg“ sowie „Nachhaltige Produktion und Beschäftigung sowie Innovation“ der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg.

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

AUSBLICK

Auch durch unsere Unterstützung, wurde nun eine Geschäftsstelle des Vereins H2-Wandel e.V. mit Geschäftsführung und Fachberatung eingerichtet. Sie koordiniert das Gesamtprojekt und fördert die Information und Akzeptanzförderung rund um das Thema Wasserstoff. Außerdem sorgt sie für den Aufbau und Betrieb einer regionalen Wissensdatenbank und eine Plattform für Bildung und Weiterbildung ab 2025.

Außerdem sollen vier Leuchtturmprojekte im Rahmen von H2-Wandel in der Region Mittlere Alb-Donau-Ostwürttemberg bis zum Jahr 2025 umgesetzt werden. Mit diesen vier Pilotprojekten wird der Rahmen von H2-Wandel gespannt. Die Projekte haben unterschiedliche Schwerpunkte. Sie alle sollen dazu beitragen, die Wasserstofftechnologie auf verschiedenen Gebieten zu etablieren, unterschiedliche Anwendungsbereiche zu erschließen und die Nutzung von grünem Wasserstoff in der Region zu steigern.

Mit dem H2-Süd e.V. sind wir im Oktober 2024 auf der Messe hy-fcell in Stuttgart vertreten. Auf einem Gemeinschaftsstand mit H2-Süd und HZwo werden wir die Aktivitäten der Vereine im Bereich Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie vorstellen. Hierbei engagieren sich die Vereinsmitglieder mit Vorträgen und Exponaten auf der Messe.

Wir möchten weiterhin die beiden gemeinnützigen Vereine weiterhin bei ihren Vorhaben unterstützen, damit grüner Wasserstoff gefördert wird und von der Industrie mehr Beachtung erfährt.

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Anna Unterharnscheidt

Impressum

Herausgegeben am 21.08.2024 von

e.systeme21 GmbH
Boschstraße 38, 89079 Ulm
Telefon: 0731 2065380

E-Mail: info@esysteme21.de
Internet: www.esysteme21.de

E.SYSTEME 21
DEINE ENERGIE!